

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	XI
Anmerkung zur Textgestaltung .....	XIII
<b>1. Einleitung .....</b>	<b>1</b>
 <b>Teil I: Die absolute Subjektivität als Problem der klassischen Phänomenologie</b>	
<b>2. Husserl – Das zeitkonstituierende Bewusstsein und das Problem seiner Erkenntnis .....</b>	<b>25</b>
2.1 Die transzendente Phänomenologie .....	29
2.1.1 <i>Husserls Konzeption einer transzendental-phänomenologischen Erkenntnistheorie .....</i>	29
2.1.2 <i>Transzendente und eidetische Reduktion .....</i>	34
2.1.3 <i>Immanente Wahrnehmung .....</i>	42
2.2 Phänomenologie der Zeit und die absolute Subjektivität als epistemisches Problem .....	45
2.2.1 <i>Die Unterscheidung verschiedener Zeitschichten .....</i>	46
2.2.2 <i>Das originäre Zeitfeld und die objektive immanente Zeit .....</i>	52
2.2.3 <i>Das absolute zeitkonstituierende Bewusstsein .....</i>	61
<b>3. Sartre – Philosophie des präreflexiven Selbstbewusstseins .....</b>	<b>81</b>
3.1 Konkrete Philosophie und Philosophie der Freiheit .....	84
3.1.1 <i>Die Grundmotive im Denken Sartres im Kontext der geistigen Einflüsse Hegels, Husserls und Heideggers .....</i>	84
3.1.2 <i>Methodische Vorüberlegungen zur Philosophie Sartres: Phänomenologie und Dialektik .....</i>	89
3.2 Die Genese der ontologischen Grundstruktur .....	92
3.2.1 <i>Ontologischer Dualismus: Für-sich-sein und An-sich-sein .....</i>	92
3.2.2 <i>Das An-sich .....</i>	99
3.2.3 <i>Das Nichts .....</i>	100

3.3	Das präreflexive Bewusstsein .....	105
3.3.1	<i>Präreflexivität</i> .....	105
3.3.2	<i>Die immanente Struktur des präreflexiven Bewusstseins</i> .....	112
3.3.3	<i>Die Selbsttranszendenz des präreflexiven Bewusstseins</i> .....	127
3.4	Abschließende Bemerkungen zu Sartres Konzeption des präreflexiven Bewusstseins .....	134

## Teil II: Phänomenologie der absoluten Subjektivität in der neuen französischen Phänomenologie

4.	Zugänge zu einer unlimitierten Phänomenologie .....	143
4.1	Bemerkungen zur phänomenologischen Methode .....	147
4.1.1	„Erben, die wir sind“ .....	150
4.1.2	<i>Ist die transzendente Reduktion eine Methode?</i> .....	152
4.1.3	<i>Die Radikalisierung der Reduktion durch Marion und Henry</i> .....	159
4.2	Marion – Phänomenologie der Gegebenheit .....	170
4.2.1	<i>Primat der Gegebenheit</i> .....	170
4.2.2	<i>Die Paradoxien der Gabe und die Phänomenalität des Gegebenen</i> .....	175
4.2.3	<i>Das hingeebene Selbst</i> .....	185
4.2.4	<i>Epistemische Konsequenz: what-it-is-like</i> .....	191
5.	Henry I – Ursprüngliche Selbstaffektivität .....	199
5.1	Die materielle Phänomenologie Henrys .....	205
5.1.1	<i>Urimpression und Intentionalität</i> .....	206
5.1.2	<i>Urimpression und Retention</i> .....	211
5.1.3	<i>Endogene und exogene Empfindungen</i> .....	213
5.2	Fremd- und Selbstaffektivität .....	219
5.2.1	<i>Fremdaffektivität in der genetischen Phänomenologie Husserls</i> .....	220
5.2.2	<i>Leiden und Lust als ursprüngliche Selbstaffektion bei Henry</i> .....	228
5.3	Husserls Begriff der „sinnlichen Gefühle“ (Interpretation von § 15 der V. Logischen Untersuchung) .....	237

<b>6. Stimmungen als Manifestationen ursprünglicher Affektivität</b> .....	249
6.1 Wesensmerkmale von Stimmungen .....	254
6.1.1 <i>Permanenz und Urpassivität</i> .....	257
6.1.2 <i>Die Parusie des Selbsterscheinens</i> .....	261
6.2 Stimmung als nicht-intentionales Bewusstsein .....	267
6.2.1 <i>Brentano und Hamilton</i> .....	267
6.2.2 <i>Beispiel Schmerz: Tye und Crane</i> .....	271
6.2.3 <i>Erkenntnistheoretischer Exkurs</i> .....	284
6.2.4 <i>Nicht-intentionale Bewusstseinszustände</i> <i>(Searle vs. Tye und Crane)</i> .....	289
6.3 Exemplarische Betrachtungen einzelner Stimmungen .....	295
6.3.1 <i>Lassen sich Stimmungen systematisieren?</i> .....	296
6.3.2 <i>Angst (Heidegger, Kierkegaard, Waldenfels)</i> .....	298
6.3.3 <i>Tiefe Langeweile (Heidegger)</i> .....	309
6.3.4 <i>Glück (Bollnow)</i> .....	317
6.3.5 <i>Reiner Schmerz und Orgasmus als Grenzbegriffe</i> <i>ursprünglicher Selbstaffektivität</i> .....	321
<b>7. Henry II – Das Fleisch und sein Bewegungsvermögen</b> <b>(„Ich-kann“)</b> .....	329
7.1 Diesseits von Körper und Leib: das Fleisch .....	336
7.1.1 <i>Körper und Leib</i> .....	336
7.1.2 <i>Der Leib als komplexes Wahrnehmungs-</i> <i>und Bewegungssystem</i> .....	339
7.1.3 <i>Das Fleisch</i> .....	342
7.2 Ich-kann .....	355
7.2.1 <i>Das urpassive Vermögen des Fleisches,</i> <i>Bewegungen ausführen zu können</i> .....	355
7.2.2 <i>Propriozeption</i> .....	362
7.2.3 <i>Verwirklichung des Könnens</i> .....	379
<b>8. Schluss – Der phänomenologische Status der</b> <b>absoluten Subjektivität</b> .....	389
<b>Literaturverzeichnis</b> .....	415
<b>Personenregister</b> .....	433